

Wasserversorgungsantrag

Bitte beachten Sie die Anlagen

Für Haushalt Gewerbe öffentliche Einrichtung
wird die Erstellung eines Wasseranschlusses und/oder die Wasserlieferung für folgendes Grundstück/Gebäude beantragt:

Anschlussnehmer:
Name, Vorname, Wohnort, Straße
.....
.....
.....
.....

Anzuschließendes Grundstück:
Straße, Gebäude, Flurstück
.....
.....
.....

Anzahl wasserverbrauchende Einrichtungen des Grundstücks:
..... Stockwerke Wohnungen Wasserzähler
..... Art des Gewerbes oder öffentl. Einrichtung

Weitere Einrichtungen, die für das Wasser verwendet werden
(z.B. Schwimmbad, gewerbliche oder landwirtschaftliche Anlagen):
.....
.....
.....

Nr.	Art der Entnahmen	Anzahl	V _R l/s	l/s	Zusätzliche Dauerentnahmen (bspw. Schwimmbad, landwirtschaftliche Anlagen)	l/s
					Σ Dauerentnahme	
					Spitzendurchfluss	
			Gesamt		Gesamtdurchfluss	

**Ist eine Wasseraufbereitungs-
anlage vorgesehen?**

 ja nein

Brauchwassernutzungsanlage

Ist eine solche vorhanden oder
geplant? Wenn ja, kurze Angaben
über Art und Menge der
Eigenversorgung

Zisterne für Dachablaufwasser - Regenwasser ausschließlich für Gartenwasser
Zisterne für Dachablaufwasser - Regenwasser, nicht nur für Gartenwasser

 Hausbrunnen Grauwasser Oberflächenwasser Sonstiges

Erläuterung:.....

.....
.....

Ausführender Installateur:

Name, Anschrift

.....
.....

Name und Anschrift des

Bauleiters
Planverfassers

.....
.....
.....

Pläne:

Für ein konkretes Angebot legen
Sie bitte aus Ihrem genehmigten
Baugesuch bei:

 Amtlich anerkannten
Lageplan im Maßstab
1:500 (Bauvorhaben
ist eingezeichnet) UG-Plan/EG-Plan
(unterster Geschoss-
plan, hier Einbauort
der Hauseinführung
bzw. des Zähler-
platzes einzeichnen) Gebäudeschnitt-Plan
bei Hanglage

Ort, Datum

....., den

Unterschrift des Antragstellers

.....

Checkliste Netzanschluss – Anlage 1

Ohne eine ausgefüllte „Checkliste Netzanschluss“ ist die Bearbeitung Ihres Antrags nicht möglich!

Bitte zurück an:
Energie Calw GmbH
Robert-Bosch-Str. 20
75365 Calw

1. Wichtige Information für Sie!

Kunststoff-Leerrohre (z.B. KG-Rohre, PVC Rohre) sind nach DIN 18322, DIN 18012 und DVGW VP6010 nicht zulässig als Hauseinführung!

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <https://fhrk.de/>

Wir bieten Ihnen daher grundsätzlich eine geeignete Mehrsparten Hauseinführung an. Für bauseits vorhandene Hauseinführung ist der technische Nachweis erforderlich.

2. Technische Angaben

Das Gebäude ist unterkellert

 ja nein

Die geplante Trasse wird überbaut (Garage, Terrasse, Stufen, etc.)

 ja nein

Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18533, z.B. kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung KMB, Abdichtung mit Bitumenbahnen, Abdichtung mit Kunststoffbahnen usw.

Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatte und erdberührten Wänden gem. W1.1-E und gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Dränung gem. W1.2-E

Abdichtung gegen mäßige Einwirkung von drückendem Wasser ≤ 3 m Eintauchtiefe gem. W2.1-E

Hinweis:

Bei Abdichtung wegen hoher Einwirkung von drückendem Wasser > 3 m Eintauchtiefe, gemäß DIN 18533 Wassereinwirkungsklasse W2.2-E ist die Hauseinführung bauseits beizustellen und einzubauen. Es dürfen nur ein- und mehrspartige Hauseinführungen geprüft nach DVGW VP 601 inkl. VP 601 B1 entsprechend dem Standard der Energie Calw GmbH eingesetzt werden.

Bauart der Wand-/Bodenkonstruktion (z.B. wasserundurchlässiger Beton entsprechend WU-Richtlinie des DAfStb)

WU-Beton (WU vor Ort gegossen) mit Dämmung

außen

innen

Doppel-/Elementwand (Filigranwand) mit Dämmung

außen

innen

Anschlussnehmer:

Name, Vorname, Wohnort, Straße

.....
.....
.....
.....

Anzuschließendes Grundstück:

Straße, Gebäude, Flurstück

.....
.....
.....

Bei Fragen zu Telekommunikationsanschlüssen wenden Sie sich bitte direkt an die Telekommunikationsnetzbetreiber (z.B. Telekom, Vodafone BW GmbH etc)

Interessensbekundung

Um alle Anschlussleitungen zeitgleich auf Ihrem Grundstück verlegen zu können, leiten wir Ihre Daten gerne an diejenigen Telekommunikations-Unternehmer weiter, die an Ihrer Anschlussadresse einen Telekommunikationsanschluss bereitstellen können. Im Einzelnen können folgende Unternehmen Ihre Daten erhalten: Deutsche Telekom AG, Vodafone BW GmbH. Diese unterbreiten Ihnen bei Verfügbarkeit ein separates Angebot für einen Telekommunikationsanschluss.

Ich bin damit einverstanden, dass die Energie Calw GmbH meine Anfrage und die oben stehenden Daten an die oben genannten Telekommunikationsunternehmen weiterleitet und mich die Telekommunikationsunternehmen bezüglich einer Angebotserstellung für Telekommunikationsanschlüsse per E-Mail, Postbrief oder telefonisch kontaktieren.

Dies Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen unter bauherren@encw.de

Der Schutz Ihrer Daten ist uns sehr wichtig: Die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis oder gesetzlichen Anspruch anfallenden Daten werden nach den Vorschriften der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zweckbezogen verarbeitet und gespeichert. Weitere Datenschutzhinweise finden Sie unter <https://www.encw.de/datenschutz/>.

Ort, Datum, den

Unterschrift Bauherr/Antragsteller

Berechnungsdurchfluss Trinkwasserentnahmestellen – Anlage 2

Mindestfließdrucke und Mindestwerte für den Berechnungsdurchfluss gebräuchlicher Trinkwasserentnahmestellen:

Nr.	Art der Entnahmestelle	DN	Mindestfließdruck P_{minFL} MPA	Berechnungsdurchfluss V_R l/s
1	Auslaufventile ohne Strahlregler ^a :	15	0,05	0,30
2		20	0,05	0,50
3		25	0,05	1,00
4	Auslaufventile mit Strahlregler:	10	0,10	0,15
5		15	0,10	0,15
	Mischarmaturen^{b,c} für:			
6	Duschwanne	15	0,10	0,15
7	Badewanne	15	0,10	0,15
8	Küchenspüle	15	0,10	0,07
9	Waschbecken	15	0,10	0,07
10	Sitzwaschbecken	15	0,10	0,07
	Maschinen für Haushalte:			
11	Waschmaschine (nach DIN EN 60456)	15	0,05	0,15
12	Geschirrspülmaschine (nach DIN EN 50242)	15	0,05	0,07

	WC-Becken und Urinale			
13	Füllventile für Spülkasten (nach DIN EN 14124)	15	0,05	0,15
14	Druckspüler (manuell) für Urinal (nach DIN EN 12541)	15	0,10	0,30
15	Druckspüler (elektronisch) für Urinal (nach DIN EN 12541)	15	0,10	0,30
16	Druckspüler für WC	20	0,12	1,00

- a. Ohne angeschlossene Apparate (z.B. Rasensprenger).
- b. Der angegebene Berechnungsdurchfluss ist für den kalt- und den warmwasserseitigen Anschluss in Rechnung zu stellen.
- c. Eckventile für z.B. Waschtischarmaturen und S-Anschlüsse für bspw. Dusch- und Badewannenarmaturen sind als Einzelwiderstände oder im Mindestfließdruck der Entnahmearmatur zu berücksichtigen.

Wichtige Hinweise:

Die Hersteller müssen den Mindestfließdruck und die Berechnungsdurchflüsse auf der Kalt- und auf der Warmwasserseite (bei Mischarmaturen) angeben. Grundsätzlich sind für die Bemessung der Rohrdurchmesser die Angaben der Hersteller zu berücksichtigen, die zum Teil erheblich von den in dieser Tabelle angegebenen Werten abweichen können. Dabei ist wie folgt vorzugehen: Liegen die Herstellerangaben für den Mindestfließdruck und den Berechnungsdurchfluss unter den in der Tabelle genannten Werten, gibt es zwei Optionen.

- 1.: Ist die Trinkwasserinstallation aus hygienischen und wirtschaftlichen Gründen für die geringeren Werte zu bemessen, muss dieses Vorgehen mit dem Bauherrn vereinbart und die Auslegungsvoraussetzungen für die Entnahmestellen (Mindestfließdruck, Berechnungsdurchfluss) in die Bemessung aufgenommen werden.
- 2.: Wird die Trinkwasserinstallation nicht für die geringeren Werte bemessen, sind die Tabellenwerte zu berücksichtigen. Liegen die Herstellerangaben über den in der Tabelle genannten Werten, muss die Trinkwasserinstallation mit den Herstellerwerten bemessen werden.